

COVID-19-Pandemie: Psychosoziale Auswirkungen auf Menschen mit entzündlichen Darmerkrankungen

Datum: 29.09.2021

Original Titel:

Psychosocial impact of the covid-19 pandemic on patients with inflammatory bowel disease in Spain. A post lockdown reflection

Kurz & fundiert

- Der Lockdown hatte negative Auswirkungen auf die Psyche von Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen
- Psychische Symptome (Depression, Angst, Stress) wurden mit Hilfe von Fragebögen erfasst
- Es wurden Daten von 693 Probanden mit entzündlichen Darmerkrankungen ausgewertet

DGP - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen sind für viele Patienten sehr belastend. Der Lockdown aufgrund der COVID-19-Pandemie hatte einen zusätzlichen negativen Einfluss auf die psychische Gesundheit der Betroffenen.

Eine aktuelle Querschnittsstudie hat die psychosozialen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) während des ersten Lockdowns in Spanien untersucht.

Psychische Symptome wurden mit Hilfe von Fragebögen erfasst

Die Forscher entwickelten einen Fragebogen zur Selbstauskunft, der die spanische Version der Depressions-, Angst- und Stressskala-21 (DASS-21) und den Perceived Stress Questionnaire (PSS) integrierte. Hiermit wurden soziodemografische Daten und Informationen zu den Auswirkungen des Lockdowns auf das Leben von CED-Patienten erhoben. Zwölf spanische CED-Abteilungen luden ihre Patienten zwischen dem 1. Juli und dem 25. August 2020 zur anonymen Online-Umfrage ein.

Individuell erlebtes Risiko und mangelnde Anpassung an Maßnahmen erhöhten Stress und Ängste

Von den 693 Teilnehmern der Umfrage mit CED waren 67 % Frauen und das Durchschnittsalter lag bei 43 Jahren (SD 12). 61 % hatten [Colitis ulcerosa](#), 36 % [Morbus Crohn](#) und 3 % eine nicht näher bestimmte Colitis. DASS-21-Scores zeigten, dass während des Lockdowns die geschätzte [Prävalenz](#) von Depressionen 11 % (95 % KI 8,2 - 13 %), Angst 20 % (95 % KI -17 % - 23 %) und Stress 18 % (95 %-KI 8,2 % - 13 %) betrug. Die statistische Analyse zeigte, dass das wahrgenommene hohe

Risiko einer COVID-19-[Infektion](#) aufgrund von CED und eine unzureichende Anpassung an staatliche Maßnahmen das Risiko von Angstzuständen und Stress während des Lockdowns verdoppelte.

Der Lockdown aufgrund der COVID-19-Pandemie hatte Auswirkungen auf die bereits beeinträchtigte psychische Gesundheit der CED-Patienten in Spanien, so die Autoren.

Referenzen:

Camba, A. H., Ramos, L., Álvarez, M. B. M., Pérez-Méndez, L., Nos, P., Hernández, V., Guerra, I., Jiménez, N., Lorente, R., Sierra-Ausín, M., Ginard, D., Trastoy, P. V., Arranz, L., Tapia, M. J. C., Zabana, Y., & Acosta, M. B. (2021). Psychosocial impact of the covid-19 pandemic on patients with inflammatory bowel disease in spain. A post lockdown reflection. Gastroenterología y Hepatología. <https://doi.org/10.1016/j.gastrohep.2021.08.007>



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“